



# 50 Jahre Bootsclub Wettingen

## Jubiläumsfahrt zum Kloster Fahr

**Samstag 16. August 2025**

## Programm

## Nautische Hinweise

### Gut zu wissen....

Das Befahren der Limmat mit motorisierten Booten auf dem Gebiet des Kantons Zürich ist nur mit einer Bewilligung gestattet. Diese wurde dem Bootsclub Wettingen am 11. Februar 2025 für die Jubiläumsfahrt von der Kantonspolizei Zürich (Seepolizei) ausgestellt. Der Anlass gilt als nautische Veranstaltung und wurde von den kantonalen Behörden in den Kantonen Zürich und Aargau bewilligt.

Die Bezeichnungen linksufrig/rechtsufrig beziehen sich auf die Fliessrichtung der Limmat.

Dieses Handbuch enthält Hinweise auf Gefahrenstellen und spezielle Situationen, die den Limmatabschnitt ab Brücke Oetwil-Dietikon bis zum Kloster Fahr betreffen.

## Programm

### Samstag, 16. August 2025

08.45 Uhr: Treffpunkt Bootsstand BCW  
09.00 Uhr: Abfahrt limmataufwärts  
09.30 Uhr: Sammelpunkt 1,  
Linkes Ufer Spreitenbach  
10.00 Uhr: EKZ Kraftwerk Dietikon, Beginn  
Übersetzen mit Bootslift  
10.10 Uhr: Sammelpunkt 2,  
Nötzliwiese, Dietikon  
11.30 Uhr: Weiterfahrt bis zum  
Kloster Fahr  
12.15 Uhr: Mittagessen,  
Fischerhaus Kloster Fahr  
13.45 Uhr: Start zur Heimfahrt  
14.00 Uhr: Sammelpunkt 2,  
Nötzliwiese, Dietikon  
14.10 Uhr: Übersetzen  
EKZ Kraftwerk Dietikon  
ab 16 Uhr: Gemütlicher Ausklang  
beim Bootsclub Wettingen

**Bei misslichen Bedingungen  
(Unwetter, Starkregen,  
Hochwasser, Niedrigwasser, etc.)  
wird die Jubiläumsfahrt ohne  
Verschiebedatum kurzfristig per  
SMS abgesagt.**

## Notfallnummern

Gebiet Stausee Wettingen, Kanton Aargau:

- ewz Limmatkraftwerk Wettingen: Tel. +058 319 59 11
- Aufgebot Boot Ölwehrstützpunkt Wettingen: Tel. 118

Limmat ab Oetwil bis Kloster Fahr, Kanton Zürich:

- Seepolizei Kanton Zürich: Tel. 044 722 58 00
- Kraftw. Dietikon: Tel. 058 359 63 03 (Pikettdienst)

Polizei: Tel. 117

OK T. Renold: 079 603 41 94

Feuerwehr: Tel. 118

Sanität: Tel. 144

Rega: Tel. 1414

# Das Wichtigste.....

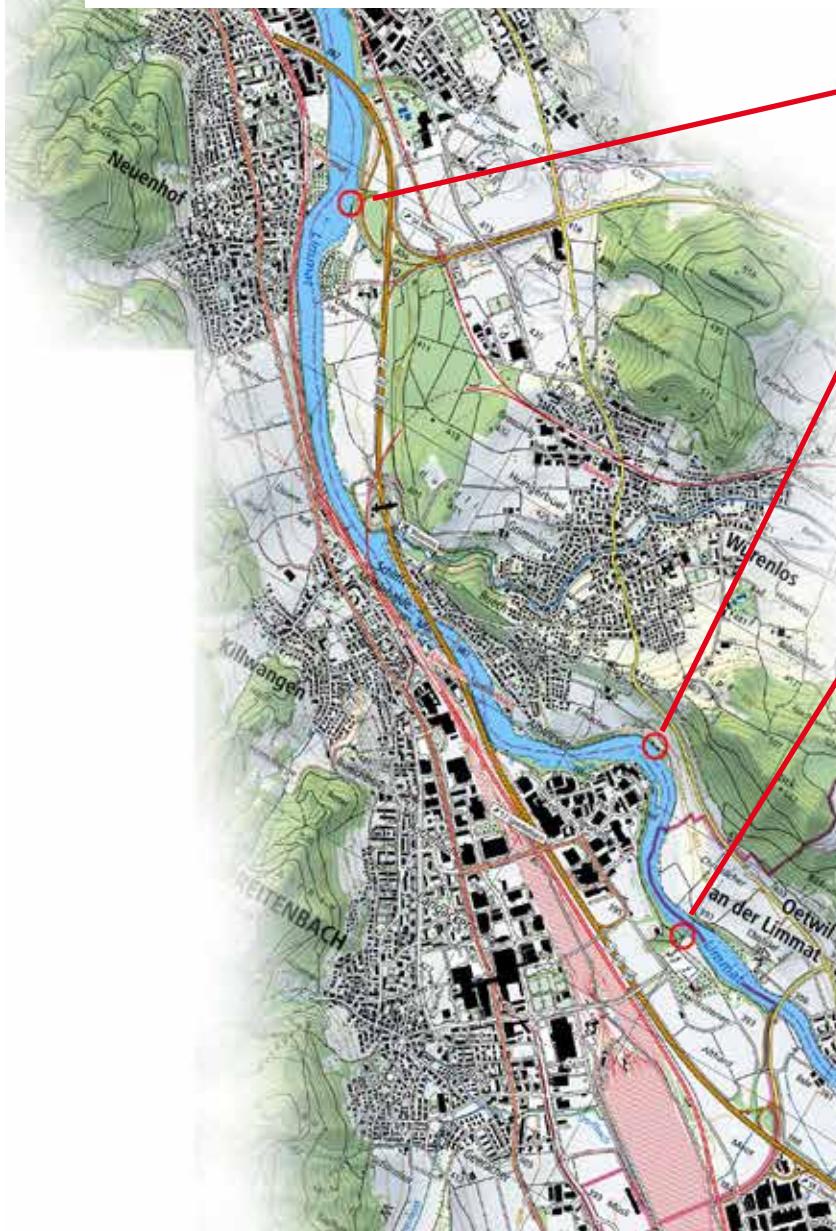
## Ausrüstung auf dem Boot

- Eine Schwimmweste für jede Person an Bord
- Je eine lange Leine/Festmacher an Bug und Heck
- Ein Bootshaken, resp. einsatzbereite Ruder
- Schwimm- und Badeuntensilien, Strandschuhe fürs Wasser
- Sonnenschutz, Sonnenhut, Sonnenbrille

## Unterwegs

- Grosser Abstand zum vorausfahrenden Boot. In der Strömung braucht das Manöverieren viel Platz.
- Keine Wendemanöver im Oberwasser von Brücken, die Strömung drückt das Boot an die Pfeiler. Kentergefahr!
- Stets gegen die Strömung anlegen.  
Ausnahme: Anlegen auf der Talfahrt am Steg der Übersetzstelle beim Kraftwerk Dietikon.
- Nur mit Schuhen direkt vom Boot ins Wasser steigen. Die Steine am Flussgrund sind rutschig und scharfkantig.
- Achtung Schwimmer! Der Limmatabschnitt zwischen dem Kloster Fahr und dem Kraftwerk Dietikon ist eine bei Schwimmern, Gummibööttern und Standup-Paddlern sehr beliebte Strecke.
- **Ab Glanzenberg (Autobahnbrücke) reduzieren sich die Wassertiefen der Limmat auf 1 bis 2 Meter, Gefahr von Grundberührungen!** Langsam fahren, vor allem flussabwärts, vorrausschauend die Wasseroberfläche beobachten. Steine erkennt man an ihren Wellenbild.

# Übersicht Fahrroute Wettingen-Kloster Fahr



**km 0.0:** BCW-Bootshaus  
Bereitstellung Boote, Abfahrts-/  
Zielort

**km 3.9:** Fischerhütte  
Fischerclub Würenlos

**km 4.9:** Rastplatz, linksufrig,  
unter den Bäumen, Kaffee und  
Gipfeli.  
Sammelpunkt 1 für gestaffelte  
Weiterfahrt zum Limmatkraft-  
werk Dietikon. Jeweils 2 Boote  
fahren gemeinsam, 10' Abstand  
zwischen den Gruppen.



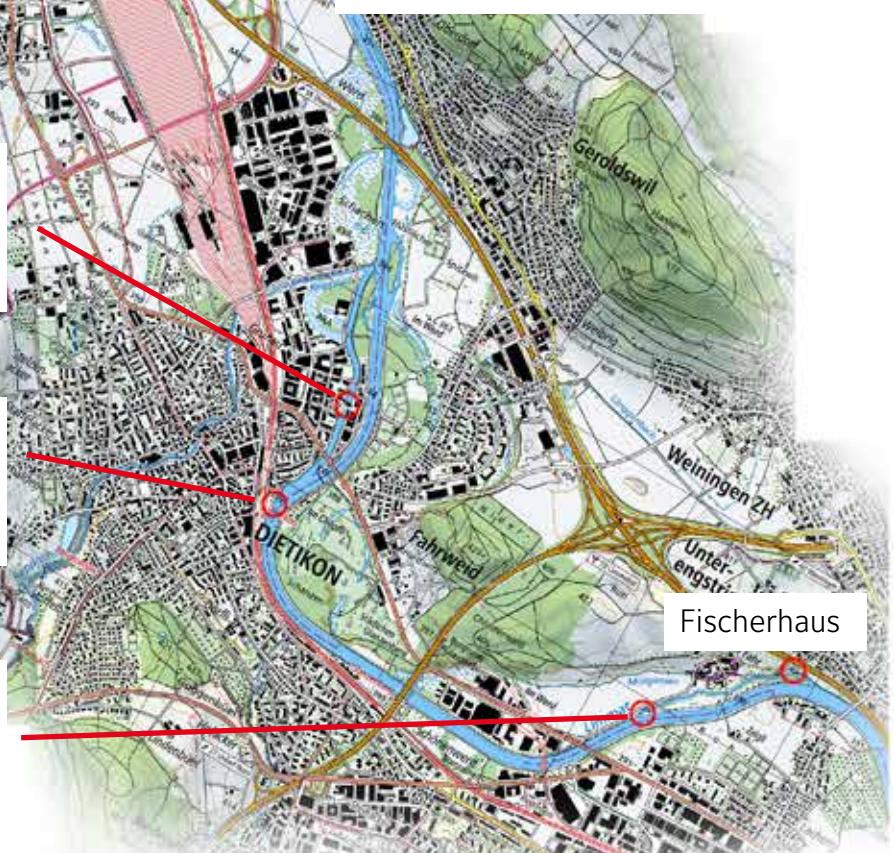
**km 8.1:** Limmatkraft-  
werk Dietikon, Übersetzen  
mit Rollschlitten



**km 8.6:** Sammelplatz 2,  
Linkes Ufer, Nötzliwiese,  
Limmatweg Dietikon, Apéro

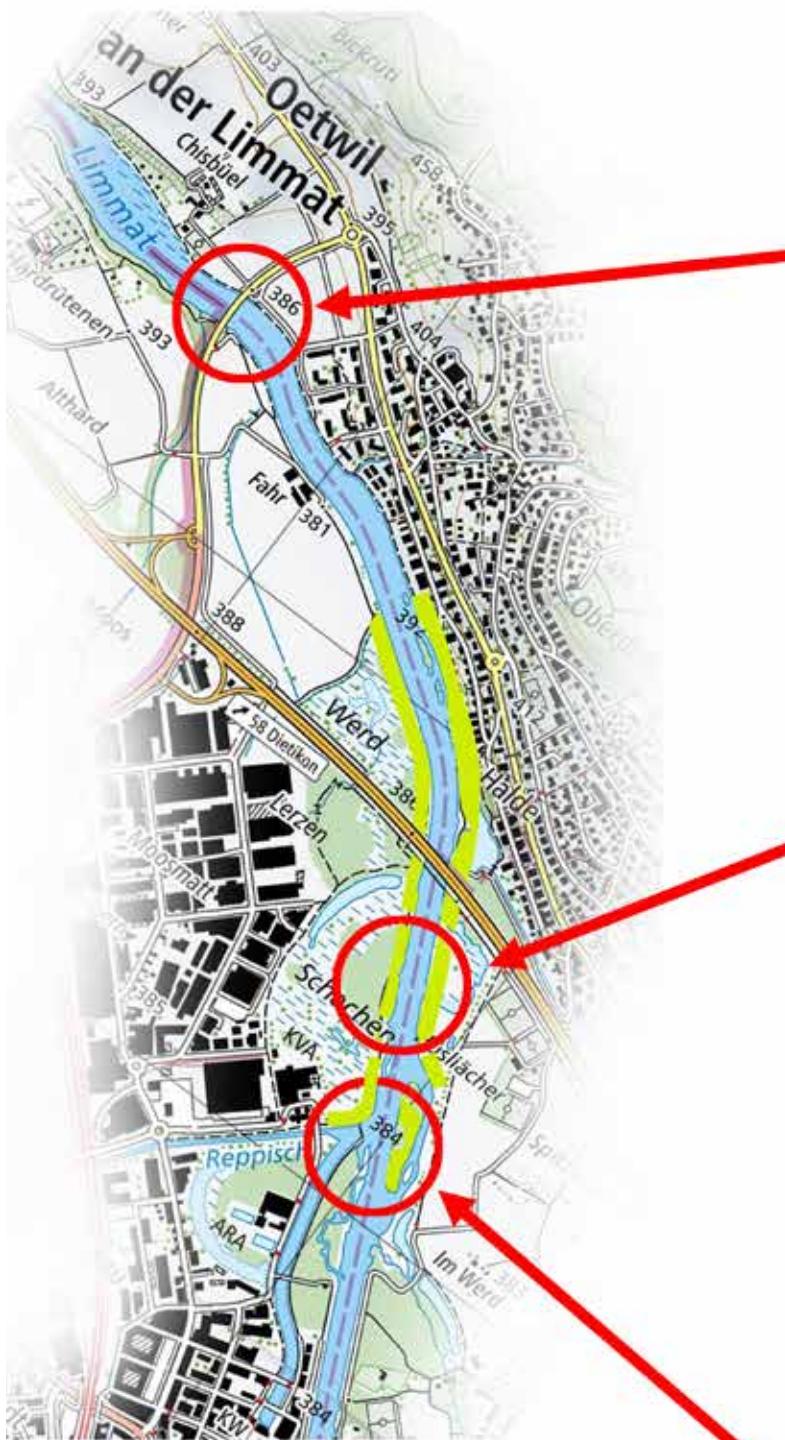


**km 10.4:** Einmündung  
Mühlebach, Kloster Fahr



# Limmat zwischen Brücke Oetwil und Kraftwerk Dietikon

Starke Strömung auf dem ganzen Streckenabschnitt (je nach Wasserstand 2 bis 6 km/h).



 Naturschutzgebiet, Abstand halten,  
nicht anlegen, Lärm und Wellen-  
schlag vermeiden.

Einfahrt Kraftwerkkanal Dietikon: Fahrrinne am  
linken Ufer, keinesfalls Richtung Altwasser/Wehr  
weiterfahren, untief, Steine.



Brücke Spreitenbach-Oetwil: Steinige Untiefe am linken Ufer.



150 m oberhalb Autobahnbrücke: Steinschwelle am linken Ufer.



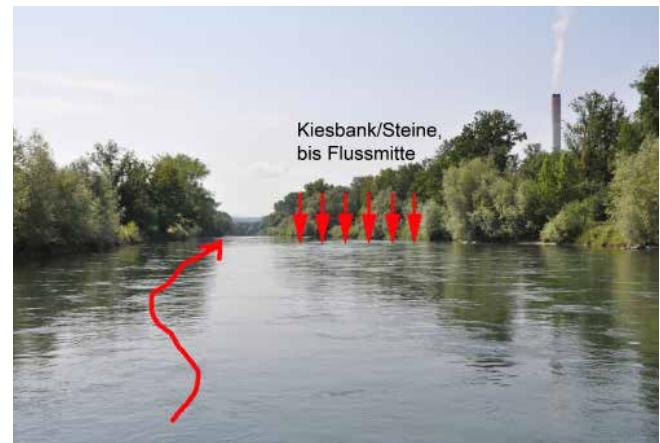
# Situation flussaufwärts ab Oetwil

## Untiefe Oetwil, Kies-/Steinwall, in Fahrtrichtung rechtes Ufer, bis Flussmitte

Ab Kantonsgrenze ZH (Brücke Oetwil) nimmt die Strömungsgeschwindigkeit der Limmat stetig zu und erreicht im Bereich des Kloster Fahr bis zu 6 km/h (je nach Wasserstand). Auf den Kurveninnenseiten ist der Flussgrund untief, an den Aussenseiten und in der Flussmitte beträgt die Tiefe zwischen 1 und 3 Metern.



Oberhalb der Autobahnbrücke (ca. 150 m) befindet sich am linken Ufer (in Fahrtrichtung flussaufwärts gesehen am rechten Ufer...) eine untiere Kiesbank, links der Flussmitte passieren. Die Kiesbank ist an den Wellen erkennbar.



## Kraftwerkkanal EKZ Dietikon, 100 Meter oberhalb des Unterstands „Vogelbeobachtung“ rechts abbiegen

### ACHTUNG:

Nicht weiter flussaufwärts fahren! Unmittelbar oberhalb der Mündung des Kraftwerkkanals wird es untiere, Steine knapp unter der Wasseroberfläche.



# Situation Einmündung Kraftwerkskanal



Ein Richtungssignal am linken Brückenpfeiler weist auf die Einfahrt in den Kraftwerkskanal hin. Keinesfalls weiter flussaufwärts fahren.

## Kraftwerk Dietikon, Übersetzen flussaufwärts

- Im Kraftwerksbereich empfehlen wir das Tragen von Schwimmwesten!
- Nur der Bootsführer darf im Boot bleiben! Die Gäste klettern aus dem Boot, sobald der Übersetzwagen das Wasser verlassen hat.
- Helfer unterstützen das Einfahren auf den Transportwagen

Fahrzeit Sammelpunkt 1 zum Kraftwerk Dietikon:

- Schnellfahrer (>15 PS): 15 Minuten
- Bummler: 30-40 Minuten
- Ev. ergeben sich aufgrund von Beladung und Motorisierung niedere Fahrgeschwindigkeiten.  
In diesem Fall unbedingt bei einem der stärker motorisierten Boote anhängen.



# Kraftwerk Dietikon, Übersetzen flussaufwärts



Die blauen Stangen markieren die Aussenseiten des Übersetzwagen.

Ablauf:

- Die Platzverhältnisse im Unterwasser sind eng.  
Die Strömung erschwert das Manöverieren.  
Nicht zu dicht auffahren!.
- Es passen meistens zwei Boote auf den Seilwagen
- Ein langes Tau am Bug bereit halten, ein zweites Tau am Heck vorbereiten, mit der Option, entweder links oder rechts an den Leitpfosten des Übersetzwagens zu belegen.
- In einem Schub und mit genügend Geschwindigkeit mittig zwischen den blauen Pfosten einfahren.  
Achtung: Querströmungen erschweren die Zielgenauigkeit!  
Falls das Manöver im ersten Anlauf nicht gelingt, Boot mit AUSGEKUPPELTEM Motor zurück treiben lassen, mit Bootshaken vom Ufer frei halten.



Beim Einfahren bleiben die Hände innerhalb des Bootes!!!!!!  
Boot mit Bug- und Heckleine an den Seitenpfosten belegen. Die Passagiere steigen aus, sobald der Transportwagen auf dem Trockenen ist. Der Bootsführer bleibt allein an Bord.



Boot 1 fährt ganz nach vorne bis der Bug den vordersten Pfosten überragt. Motor aufkippen!

# Kraftwerk Dietikon, Übersetzen flussaufwärts

Im Oberwasser wird das Boot von den Helfern per Seil an den kleinen Anlegesteg gezogen.

Die Passagiere steigen wieder zu, die Fahrt geht weiter.



## Sammelplatz 2, Nötzliwiese, Apéro



Boah, geschafft! Zeit für einen Apéro!

Bei der Nötzliwiese ist die Strömung schwach (Staubereich). Ufer vorsichtig anfahren. Unter Wasser befinden sich bei den zwei Bäumen eine alte Mauer und eine Eisenkonstruktion. Wir legen hier eine kurze Rast ein und fahren dann weiter zum Kloster Fahr.

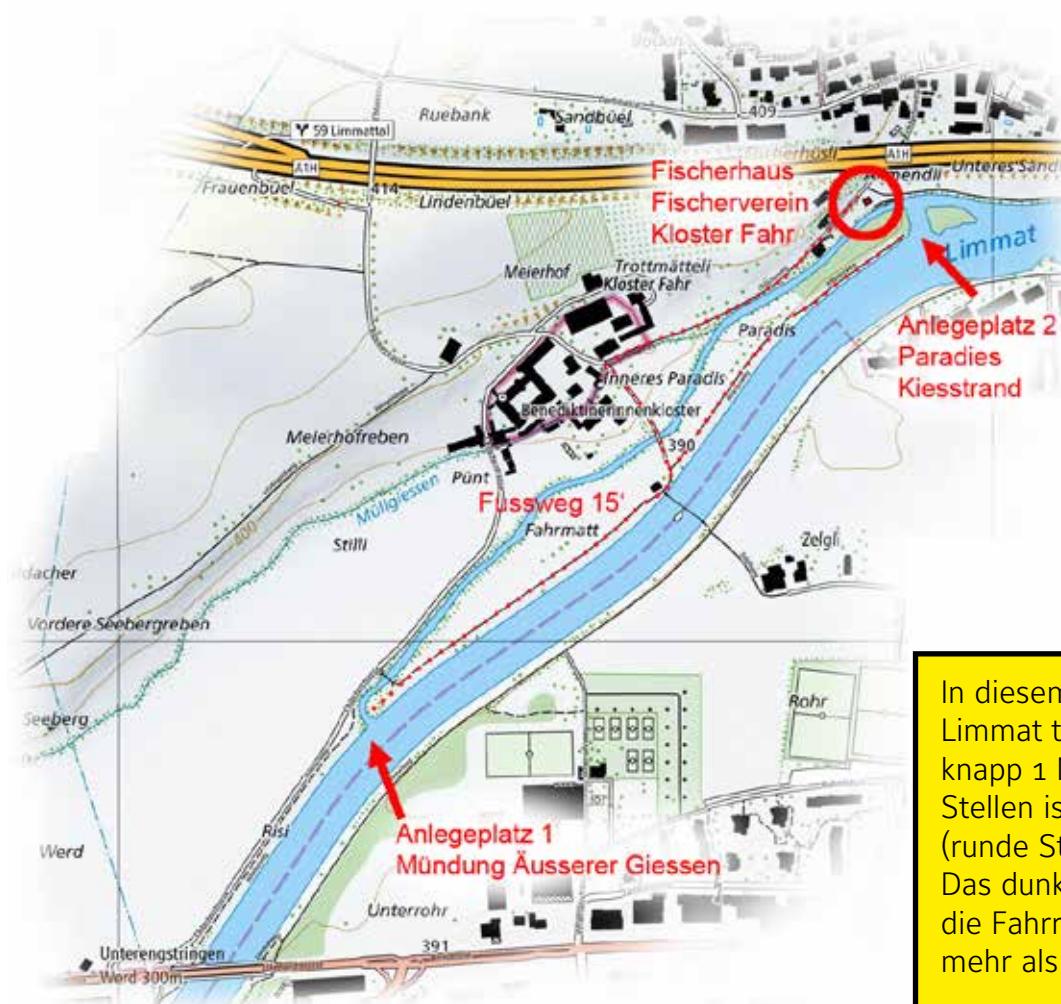


Ufer rechtwinklig mit dem Bug voraus anfahren, steiniger Untergrund, Motor ankippen.

Die Festmachmöglichkeiten sind schlecht. Alternativ Anker oder Gewicht am Ufer deponieren.

# Situation Anlanden Kloster Fahr

Das Anlanden im Gebiet Kloster Fahr ist an zwei Stellen möglich.



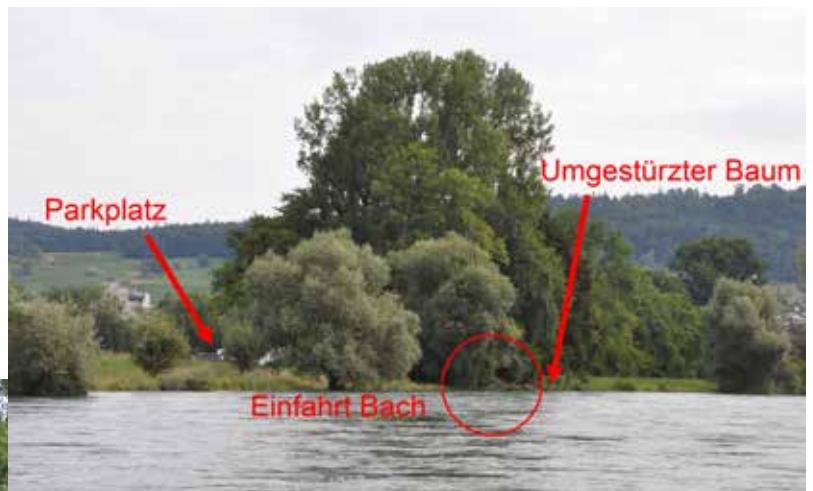
1 Mündung Äusserer Giessen: Bei allen Verhältnissen optimal, 15' Spaziergang bis zum Fischerhaus

2 Paradies, Kiesstrand: Vorsichtig anfahren, untiefe Stellen, teilweise grosse Steine, direkter Weg zum Fischerhaus führt durch den Mühlegiessenkanal (waten).

In diesem Bereich weist die Limmat teils Wassertiefen von knapp 1 Meter auf. An diesen Stellen ist der Flussgrund (runde Steine) gut zu sehen. Das dunklere Wasser markiert die Fahrinne mit Tiefen von mehr als 1,2 Metern.

## 1 Mündung Äusserer Giessen

Ein umgestürzter Baum blockiert die Einfahrt zur Hälfte. Bachmündung ausschliesslich flussaufwärts gegen die Strömung anfahren!

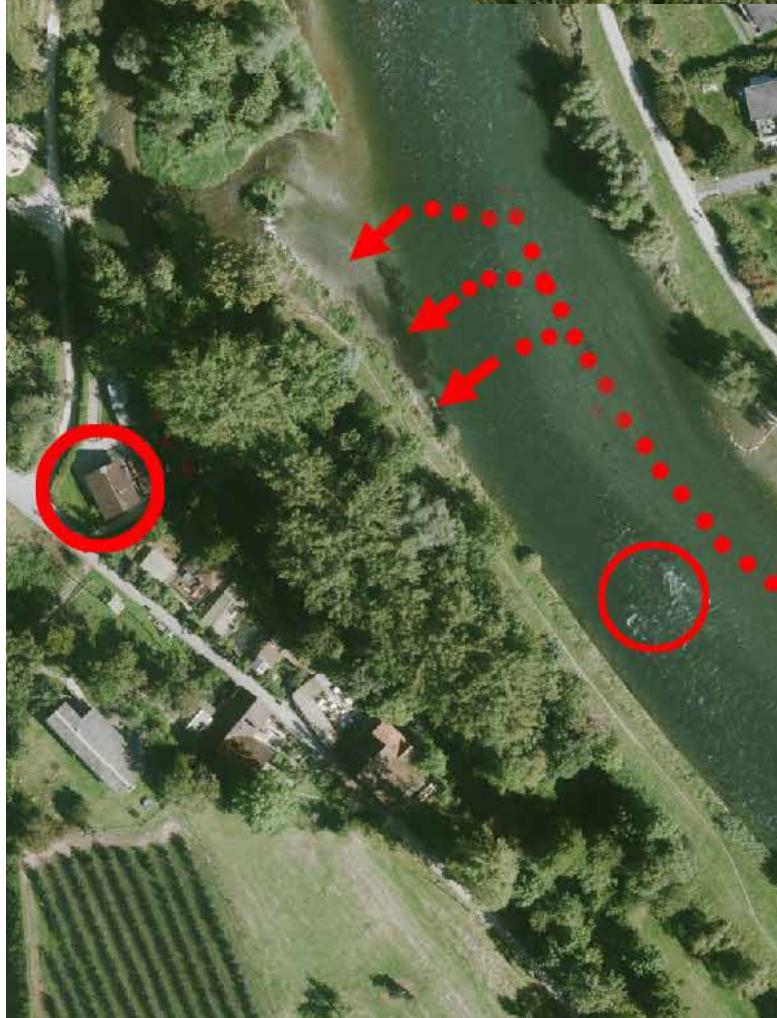


Im Bach ist das Wasser ruhig, es hat nur wenig Strömung. Motor hochtrimmen, Rudern oder Stacheln. Bis zur kleinen Brücke vorfahren, damit alle Boote Platz finden.

Ab hier dem Fussweg folgen, am Fährhaus vorbei und vor dem Restaurant im Kloster Fahr rechts abbiegen. Zeitbedarf: 15 Minuten.

## 2 Paradies, Kiesstrand

Die frei fliessende Limmat ist immer für Überraschungen gut. In diesem Abschnitt lauern Steine, die Strömung ist stark. Gefahr von Grundberührungen! Beim Anlanden Motor ankippen! Wenn möglich das Boot mit dem Bug IMMER flussaufwärts halten, auch beim rückwärts treiben lassen. Steine und Untiefen erkennt man an den Wellen und Verwirbelungen an der Wasseroberfläche.



Vorsicht: Zwei Steine (roter Kreis) befinden sich fast in Flussmitte

Die Kiesbank reicht weit in den Fluss hinaus, Motor frühzeitig hochklappen und mit Bootshaken zum Ufer stacheln. Es ist auch möglich, aus dem Boot auszusteigen und es per Seil ans Ufer zu ziehen.

Befestigungsmöglichkeiten sind rar. Die Boote können mit einem langen Tau an den Bäumen gesichert werden, oder mit dem am Ufer abgelegten Anker. Unter Umständen hat es hier viele Badende.

Ein schmaler Fussweg führt durch den Wald zum Bach. Dieser muss durchwatet werden (max. 1 m tief).

Beim Ablegen weit flussaufwärts gegen die Strömung in Richtung gegenüberliegendes Ufer fahren und sich dann an den Steinen vorbei flussabwärts treiben lassen.

# Situation flussabwärts Kraftwerk Dietikon

**Zufahrt EKZ Dietikon, Kraftwerkpassage erfolgt gestaffelt ab Sammelpunkt Nötzliwiese, Ufer Dietikon**

Bei der Anfahrt zum Kraftwerk Abstand halten, Brücke erst passieren, wenn das vorausfahrende Boot angelegt hat oder sich auf dem Transportwagen befindet.



Zwischen Brücke und Maschinenhaus nimmt die Strömung stetig zu. Das Manöverieren ist erschwert.



**Steg im Oberwasser mit der Strömung anfahren, NICHT WENDEN!**

Passagiere aussteigen lassen, der Bootsführer bleibt an Bord.

Motor hochklappen, Boot per Leine auf den Rollwagen ziehen.



## Freie Fahrt zurück zum Bootsclub Wettingen!

Kiesbank oberhalb der Autobahnbrücke Oetwil nicht vergessen (linksufrig,siehe Seite 6)!